



#### Freitag, 3. Mai 2013

15.00 Uhr **Geschlossene Vorstandssitzung** Vorstand & Beirat

18.30 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **Landesgruppen-Abend**

Möglichkeit zum Austausch der Landesgruppen mit Vorstand und Geschäftsstelle, bei der Wünsche und Kritik geäußert und Erwartungen formuliert werden können. **Landesgruppen-SprecherInnen, StellvertreterInnen und Kassenwarte/innen – bitte zahlreich erscheinen!**

Themen u.a.:

- Verhältnis & Einbindung Bundes-, Landes- und Regionalgruppen
- Pflege der PV-Internetseite
- Einrichtung und Führung von regionalen Bank-Konten
- Umgang mit Projekt- und Spendengeldern
- Informationsaustausch
- bei Bedarf Einrichtung eines ständigen Termins „Landesgruppen-Treffen“

#### Samstag, 4. Mai 2013

8.30 Uhr **Eintreffen, Anmeldung**

9.00 Uhr **Hinweise aus der Baumstatik zur Obstbaumpflege**

*Hubert Grundler, Kassel, Landschaftsplaner & AG Obstgehölzpflege des PV*

Aus den in den letzten Jahrzehnten in der Baumstatik erarbeiteten Beurteilungskriterien und Erkenntnissen lassen sich auch wertvolle Hinweise für die Beurteilung der Stabilität und Bruchsicherheit älterer Obstbäume und damit für die Pflege solcher Bäume ableiten. Es werden Grundzüge der Baumstatik und daraus ableitbare Hinweise zur Obstbaumpflege dargestellt.

9.45 Uhr **Falsch gelieferte Obstbaum-Sorten – Möglichkeiten des Schadenersatzes**

*Hans Letulé, PV, Brigachtal, Baumsachverständiger*

Häufig werden auch von Markenbaumschulen Obstbäume falsch geliefert; das Etikett stimmt nicht mit der tatsächlichen Sorte überein, die gelieferte Sorte ist am Standort unbrauchbar. Möglichkeit zur Berechnung von Schadenersatz nach der Methode Koch

10.30 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **A.F. Adrian Diel: Bedeutung für die Pomologie und Herausforderung für die Sortenerhaltung heute**

*Dr. Norbert Clement, PV, Marburg*

Vor 257 Jahren wurde A.F. Adrian Diel in Gladenbach geboren. Seine Beschreibungen der Kernobstsorten sind so anschaulich, dass sie auch ohne Abbildungen eine plastische Beschreibung vieler alter Obstsorten geben. Von den von ihm beschriebenen Apfel- und Birnensorten, sind nur noch wenige erhalten, von diesen die meisten gefährdet und nur wenige gesichert. Am Beispiel der Obstwiesen in Marburg-Michelbach (Exkursion am Sonntag) soll ein möglicher Weg zur Sortenerhaltung aufgezeigt werden.

11.45 Uhr **Reisermuttergärten**

*Theo Wiesel, Geschäftsführer des Edelreisergartens Bonn (ORG GmbH)*

Vorstellung des Reisermuttergarten Bonn und Informationen zur aktuellen Situation der Standorte in Deutschland

12.30 Uhr **Mittagessen**

---

14.30 Uhr **Möglichkeiten der Zertifizierung von Sorten in Baumschulen und Reiser Muttergärten durch die AG Sortenerhalt des PV**  
*Dr. Annette Braun-Lüllemann, PV, Hohengandern*

Kurzvortrag mit Diskussion, Theo Wiesel beantwortet Fragen zu diesem Thema

---

15.00 Uhr **Kurzvorträge zur zukünftigen Ausrichtung des Vereins für Diskussion in Arbeitsgruppen**

- Dr. Annette Braun-Lüllemann: Möglichkeiten der Reiserabgabe
- Georg W. Schenk: Voraussetzungen zur Durchführung großer Projekte am Beispiel „Ernährungsgeschichte in Sachsen“
- Hans-Joachim Banner: Politische Ausrichtung, Zusammenarbeit mit dem Dachverband
- Jan Bade: Stärkung der Fachkompetenz durch Ausbildung
- N.N.: Ausbildung zum Sortenbestimmer
- Susanne Becker, Theo Morgenschweis: Anpassung von Satzung & Geschäftsordnung

---

15.45 Uhr **Diskussion in Arbeitsgruppen**

---

16.30 Uhr **Kaffeepause**

---

17.00 Uhr **Diskussion in Arbeitsgruppen**, Fortsetzung

---

17.45 Uhr **Berichte aus den Arbeitsgruppen**

---

18.30 Uhr **Abendessen**

---

20.00 Uhr **Verkostung**  
**Bitte Kostproben mitbringen!**

Mechthild & Theo Morgenschweis  
Tel. (0 27 35) 27 06  
eMail: t.morgenschweis@t-online.de

Kornelkirsche, Schlehe, Mispel, Quitte & Co. – Verkostung von Marmeladen, Gelees, Chutneys und anderen Zubereitungen aus Wildfrüchten und sonstigen seltenen Früchten.  
*Marmeladenköche, die Ihre Proben und Rezepte beisteuern möchten, bringen zwei bis drei Gläser (200 – 300 g) mit. Bitte melden Sie Ihre Proben vorher; wir möchten eine Probenliste zusammen stellen.*

---

## Sonntag, 5. Mai 2013

9.00 Uhr **Terra preta – das schwarze Gold Amazoniens**  
*Frank Uwe Pfuhl, Niddatal,  
Dipl.-Ing. agr., M.A., Landschaftsökologe*

Sie wird als Rettung der Böden und der menschlichen Ernährung gefeiert. Unglaubliches soll sie leisten können: auf ihr sind mehr Ernten möglich heißt es und die Radieschen erreichen die Größe von Tennisbällen. Jetzt soll sie auch noch das Klima retten, in dem zusätzlich Kohlenstoff im Boden gebunden wird. Wer ist sie, die geheimnisvolle Schwarze aus den Regenwäldern Amazoniens? Wie entsteht sie und welche Chancen bietet sie tatsächlich für Klimaschutz, Landwirtschaft und den heimischen Kleingärtner?

---

9.45 Uhr **20 Jahre regionaler Sortenerhalt am Beispiel der AG Streuobst**  
*Sabine Fortak, PV und AG-Streuobst,  
Königslutter*

Seit 1991 wird im Raum Königslutter Streuobstwiesen-Apfelsaft nach dem Aufpreisvermarkter-Prinzip angeboten. Zunächst betrieben durch drei Verbraucher-Gruppen, gründete sich wenig später der Verein AG Streuobst e.V., der seitdem jährlich bis zu 50 Tonnen Mostobst verarbeiten lässt.

---

10.30 Uhr **Pause**

---

11.00 Uhr **Die Geschichte der Schulgärten und ihre heutige Bedeutung**  
*Dr. Konstantin Klingenberg, Braunschweig*

Der Vortrag skizziert die wesentlichen Phasen der Schulgartenbewegung von ihren Anfängen bis zur aktuellen Situation, dabei werden z.T. auch schulform- bzw. länderspezifische Aspekte eine besondere Rolle spielen. Die heutige Bedeutung der Schulgärten wird anhand eines Überblicks sowie an speziellen Beispielen beleuchtet.

---

11.45 Uhr **Vom Baum ins Lager in den monatelangen Winterschlaf**  
*Klaus Hahne, Laatzen bei Hannover*

Worauf kommt es bei der richtigen Obstlagerung an? Obstbauer Klaus Hahne aus Laatzen erklärt moderne Obstlagerverfahren und gibt Tipps zum Lagern.

---

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Exkursion zu drei Wiesen in Marburg-Michaelbach Nord**  
Dr. Norbert Clement, PV, Marburg

**A. Hessenwiese:** Auf 1,3 ha über 100 Bäume hessische, westfälische, süd-niedersächsische, thüringische, fränkische und Pfälzer Lokalsorten in der Form von Hessen aufgepflanzt. Die Umrisse von Hessen sind als Hecke erkennbar. Es sind hauptsächlich Äpfel aber auch einige Birnen, Kirschen und Pflaumen. Gepflanzt wurde ab Herbst 1996 fortlaufend, so dass von den 134 Standplätzen die meisten belegt sind.

**B. Historische Wiese:** 155 Hochstämme historischer Sorten vom 18. Jahrhundert bis 1880. Diese Wiese wurde in Anlehnung an die von A.F. Diel und , Lucas / Oberdieck im *Illustrierten Handbuch der Obstkunde* beschriebenen Apfelsorten angelegt. Aufgenommen wurden nur seltene, nicht in *Deutschlands Obstsorten* beschriebene, Sorten. Von 188 vorgesehenen Standorten sind 155 belegt. Die Wiese wird fortlaufend ergänzt.

**C. Bürgerwiese:** Apfelsorten des bürgerlichen Zeitalters, d.h. von 1880 bis 1950. Diese Apfelsorten wurden zwar z.T. (Uhlhorn) auch schon gezüchtet, weisen aber nicht so eine enge genetische Basis auf wie die »modernen«, auf ‚Golden Delicious‘ zurückzuführende Sorten nach dem 2. Weltkrieg. Das Spektrum ist von Aigner porträtiert worden. Ca. 140 Apfelsorten und 20 Mostbirnen.

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Anmeldung zur Tagung bis Sonntag, 7. April 2013

Anmeldung verbindlich mit beiliegender Postkarte, per Fax oder E-Mail an:

**Pomologen-Verein e.V.**  
**Bundesgeschäftsstelle**  
**Dehlenkamp 11**  
**32756 Detmold**

**Tel. (0 52 31) 98 07 502**  
**Fax (0 52 31) 98 07 503**

**E-Mail: info@pomologen-verein.de**

Die Zimmer im Bildungszentrum (nur Einzelzimmer) werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Unterkunft und Mahlzeiten bitte am Samstag in bar begleichen.

### Preise Unterkunft & Verpflegung im Verdi-Bildungszentrum

Einzelzimmer (ohne Frühstück)	44,41 €
Frühstück	11,78 €
Kaffeepause vormittags	4,64 €
Mittagessen	14,28 €
Kaffeepause nachmittags	4,64 €
Abendessen	15,47 €

Gladenbach liegt im Westen des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Naturpark Lahn-Dill-Bergland.

Andere Unterkünfte unter [www.gladenbach.de/Rathaus/Tourismus/KFG/Unterkunftsverzeichnis.htm](http://www.gladenbach.de/Rathaus/Tourismus/KFG/Unterkunftsverzeichnis.htm) oder

**Kur- und Freizeit-Gesellschaft**  
**Telefon (0 64 62) 2 01 612**  
**E-Mail: kfg@gladenbach.de**

Die Tagung findet statt im

**Verdi Bildungszentrum Gladenbach**  
**Schloßallee 33**  
**35075 Gladenbach (Hessen)**  
**Tel. (0 64 62) 91 80-0**  
[www.verdi-gladenbach.de](http://www.verdi-gladenbach.de)

## So erreichen Sie die Tagung in Gladenbach/Hessen



### Mit dem Zug

IC-Bahnstation Marburg/Lahn (ca. 20 km bis Gladenbach). Abholung möglich, Festpreis 28,- € pro Taxi. Bitte im Bildungszentrum anmelden: Tel. (0 64 62) 91 80-0

### Mit dem Auto

A 45 Dortmund-Frankfurt Abfahrt Dillenburg oder Herborn Richtung Gladenbach. A 5 Frankfurt-Kassel am Gambacher Kreuz auf die A 45 Richtung Dortmund, am Gießener Südkreuz Richtung Gießen, weiter über den Gießener Ring (B 3) bis kurz vor Marburg, dann der Beschilderung folgend links ab Richtung Gladenbach.

